

**q49 Mäßig tiefes und tiefes kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen im Verbreitungsgebiet der Jüngeren Juranagelfluh**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	q-K10	
<b>Flächenanteil</b>	80–100 %	
<b>Nutzung</b>	LN	
<b>Relief</b>	schmale Muldentälchen	
<b>Bodentyp</b>	mäßig tiefes und tiefes kalkhaltiges Kolluvium	
<b>Ausgangsmaterial</b>	holozäne Abschwemmassen im Verbreitungsgebiet der Jüngeren Juranagelfluh, örtlich im Gebiet der Brackwassermolasse und Oberen Meeresmolasse	
<b>Bodenartenprofil</b>	Tu2–4,G–O1–3	6–>10 dm
	Lt2–3;Lts,G–fO0–4	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LT3V, LT4V, LT4Vg, LT5Vg, L5Vg, LIc2, LIc3, LIlc2, LIlc3-, TIlc2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt Kolluvium über Parabraunerde sowie pseudovergleytes Kolluvium, Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund, Gley-Kolluvium und Kolluvium-Gley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (310–420 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (100–180 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (220–340 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel bis hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.00	Wald: 3.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige Vorkommen auf der Albhochfläche bei Winterlingen (Zollernalbkreis), bei Stetten a. k. M. (Lkr. Sigmaringen) und bei Langenenslingen-Billafingen (Lkr. Biberach)